Blickpunkt Heer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **83 (2008)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GRIECHENLAND

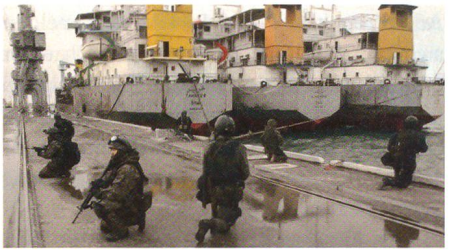
Die griechischen Streitkräfte sind daran, die letzten Details zum Kauf von 12 Panzerhaubitzen 2000 aus Überbeständen der Bundeswehr zu kaufen. Der Paketpreis, welcher neben dem Fahrzeug auch Ersatzteile und Munition beinhaltet, wurde ursprünglich auf 1 Mio. € festgelegt, sollte nun aber durch weitere Verhandlungen noch sinken.

Griechische Panzerhaubitze 2000.

POLEN

Washington hat dem dringenden Antrag der polnischen Streitkräfte zugestimmt, wonach zum Schutz des Kontingents in Afghanistan 40 Geschützte Mannschaftstransporter des Typs Force Protection International «Cougar» ausgeliehen werden sollen. Dieser Antrag war das Resultat eines Zwischenfalls in der Ghazni-Provinz, bei welchem drei Soldaten durch eine improvisierte Sprengladung getötet wurden. Zusätzlich haben die polnischen Streitkräfte im Laufe ihres Einsatzes in Afghanistan schon acht Soldaten verloren, weil sie in geliehenen und (zu) schwach geschützten amerikanischen Humvees unterwegs waren. Trotzdem wird das polnische Verteidigungsministerium in den nächsten Wochen die Ausschreibung zur Beschaffung von 180 leichtgepanzerten Mannschaftstransportern lancieren, welche bei einem Maximalgewicht von 10 Tonnen bis zu fünf Soldaten geschützt vor Minen und Direktbeschuss transportieren können.

Mannschaftstransporter «Cougar».



Polnische Spezialeinheit «GROM» beim Sichern des Hafens Umm Qasr.

Der polnische Verteidigungsminister Bogdan Klich hat am 4. Oktober 2008 «Camp Echo», welches in der irakischen Diwaniyah-Provinz liegt, den US-Streitkräften übergeben. Diese Übergabe bedeutet das offizielle Ende des polnischen Truppenkontingentes im Irak. Polen hatte bei der Operation «Iraqi Freedom» seit dem ersten Moment mitgemacht und war mit der Spezialeinheit «Grom» unter anderem daran beteiligt den Khawar Al Amaya-Vorhafen, den Umm Qasr-Hafen oder den Mukarayin-Damm dem Gegner zu entreissen.

SPANIEN

Die spanischen Streitkräfte haben dem Hersteller General Dynamics Santa Barbara Sistemas einen Auftrag über knapp 65 Mio. € zur Lieferung von 100 minengeschützten Fahrzeugen des Typs RG-31 Mk5E gegeben. Die Bestellung beinhaltet 85 gepanzerte Mannschaftstransporter, 10 Ambulanzen und 5 Kommandoversionen; zusätzlich beinhaltet das Paket die Integration einer fernbedienten Waffenstation sowie einen Logistik-Support. Die Geschützten Fahrzeuge werden voraussichtlich in Afghanistan und im Libanon zum Einsatz kommen.

Fahrzeug des Typs RG-31 im Irak nach der Explosion einer Sprengladung – der Personenraum ist intakt geblieben.

RUMÄNIEN

Die rumänischen Streitkräfte diskutieren zur Zeit den Entschluss, im Rahmen eines dringenden Beschaffungsgeschäftes, Geschützte Fahrzeuge für die Task Forces, welche sich in Afghanistan und im Irak befinden, zu beschaffen. Diese Diskussion ist nicht zuletzt entstanden, weil bis zum heutigen Zeitpunkt keiner der vor 2 Jahren bestellten MOWAG Piranha auf einem der beiden «Kriegsschauplätze» zum Einsatz kommt. Diese Verspätung hat sich durch ständige Anpassungen und Aufrüstungen der Fahrzeuge an die Anforderungen im Einsatzgebiet ergeben. Um diese Lücke zu schliessen, stehen die Anbieter Navistar Defense mit dem «MaxxPro», BAE Systems mit der «RG-31/32 Serie», KMW mit dem «Dingo2», Thales mit dem «Bushmaster» sowie Force Protection International mit dem Cougar zur Diskussion.

USA

Die US Army hat an BAE Systems Ground Systems einen Auftrag im Umfang von knapp 28 Mio. $ zur weiteren Verbesserung der Überlebensfähigkeit vergeben. Die zur Zeit in Afghanistan und im Irak eingesetzten Schützenpanzer des Typs Bradley sind mit ihrer Panzerung und der zusätzlichen passiven Panzerung nicht entsprechend gegen die aktuellen Bedrohungen geschützt. Aus diesem Grund wird im Rahmen des Projektes «Bradley Urban Survival Kit (BUSK)» versucht, den Bradley für den Kampf in überbautem Gebiet und entsprechend der Bedrohungslage zu verbessern. Der Schutz gegen Minen und improvisierte Sprengladungen wird verbessert, der Kommandant wird über einen leistungsfähigen Suchscheinwerfer verfügen, die Beobachtungspositionen ausserhalb des Turms für Kommandanten und Schützen sollen mit kugelsicherem Glas versehen werden und die Beobachtungsgeräte des Fahrzeugs sollen gegen Beschädigungen von aussen geschützt werden. Weiter erhält der Kommandant ein leichtes MG mit grossem Bewegungsbereich, welches mit einem unabhängigen Beobachtungsgerät gekoppelt ist.

Patrick Nyfeler

Amerikanischer Schützenpanzer Bradley auf Patrouille im Irak.